



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Präsentation der Maturierendenbefragung 2022

13.03.2023

Anna Dibiasi, Judith Engleder IHS

Studie im Auftrag des
Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung

Über diese Studie

Hintergrund & Ziele

- Regierungsprogramm 2020:
„Durchführung einer österreichweiten Maturierenden-Studie zur sozialen Dimension und zu Berufs- und Studienaspirationen“ (S. 305)
- Ziele:
 - Was sind zentrale Einflussfaktoren auf die Pläne nach der Matura (mit Übergang Matura >> Hochschule im Fokus)?
 - Wie gut fühlen sich die Maturierenden in ihrer Entscheidungsfindung beraten, informiert und unterstützt? Welchen zusätzlichen Bedarf gibt es?

Durchführung der Studie

- Studie wurde von Projektbeirat (Stakeholdergruppen des Schul- und Hochschulsystems, Fachabteilungen des BMBWF) begleitet
- Zielgruppe: Schüler:innen in Maturaklassen an AHS und BHS in Normalform sowie in Aufbaulehrgängen und Kollegs in Tagesform
- Durchführung von kognitiven Pretests mit Schüler:innen, um den Fragebogen zu optimieren
- Online-Erhebung (im Rahmen einer Schulstunde) zwischen 7. März und 8. April 2022

Rücklauf & Gewichtung

- Rücklauf
 - Schüler:innen: 18%
 - Schulen: AHS 44% | BHS 51%
- Wie in anderen Umfragen auch: Unterschiede in der Antwortbereitschaft verschiedener soz. Gruppen
- Raking-Verfahren zur Gewichtung auf Basis Schulstatistik 2020/21 und Vormaturajahr
 - Umfragedaten sind entlang der gewichteten Merkmale (Geschlecht w - m, Schulformen, Bundesländer) repräsentativ

Schüler:innen im Vormaturajahr 2020/21

	AHS	HTL	HAK	HLW	HLT	HLFS	HLM	BAfEP	Gesamt
Geschlecht (in Spalten%)									
♀	60%	20%	59%	87%	69%	50%	97%	94%	56%
♂	40%	80%	41%	13%	31%	50%	3%	6%	44%
Umgangssprache (in Spalten%)									
Deutsch	80%	85%	68%	90%	92%	99%	84%	93%	82%
Andere	20%	15%	32%	10%	8%	1%	16%	7%	18%

AHS: Allgemeinbildende Höhere Schule; HTL: Höhere technische Lehranstalt; HAK: Handelsakademie; HLW: Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe; HLT: Höhere Lehranstalt für Tourismus; HLFS: Höhere land- und forstwirtschaftliche Schule; HLM: Höhere Lehranstalt für Mode; BAfEP: Bildungsanstalt für Elementarpädagogik.

Vormaturajahr: 11. Schulstufe an AHS und 12. Schulstufe an BHS.

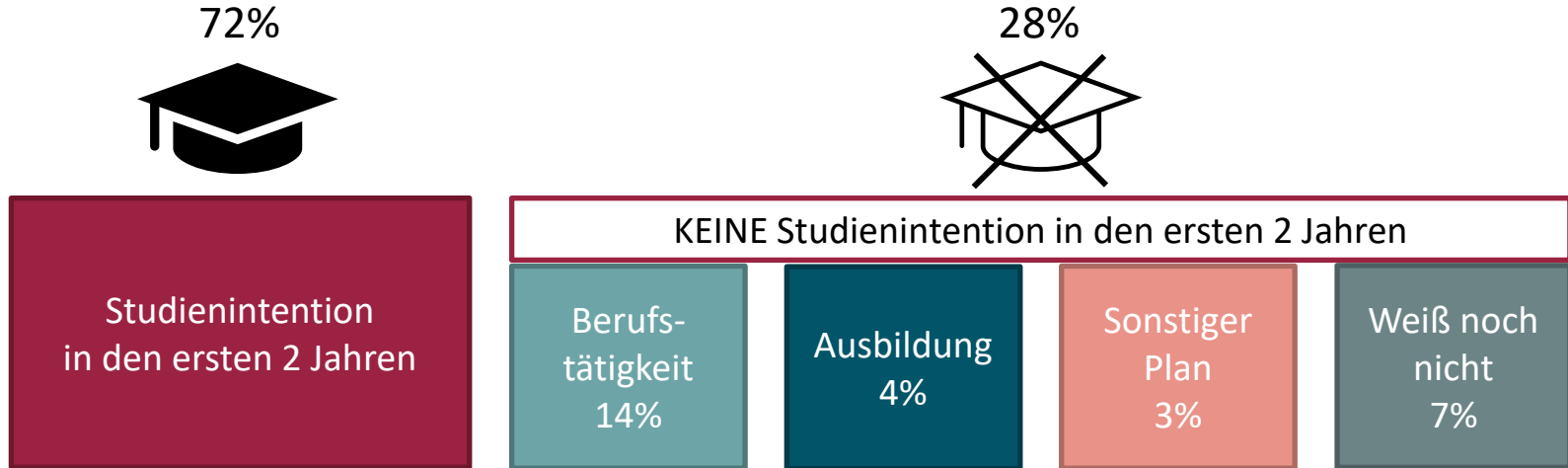
Quelle: Schulstatistik (Statistik Austria). Berechnungen IHS.

Ergebnisse der Befragung

AHS- und BHS-Oberstufe (SEK II)

Pläne nach der Matura

Pläne nach der Matura



Pläne nach der Matura nach Geschlecht

	Studium*	Beruf	Ausbild.	Sonst.	Weiß noch nicht	
Weiblich	78%	12%	4%	1%	5%	100%
Männlich	65%	16%	4%	6%	9%	100%
Gesamt	72%	14%	4%	3%	7%	100%

* Innerhalb von 2 Jahren.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Pläne nach der Matura nach Elternbildung

		Studium*	Beruf	Ausbild.	Sonst.	Weiß noch nicht	
Eltern	Studium	82%	7%	3%	3%	5%	100%
	Kein Studium	66%	19%	5%	3%	7%	100%
	Gesamt	72%	14%	4%	3%	7%	100%

* Innerhalb von 2 Jahren.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Pläne nach der Matura nach Schultyp

	Studium*	Beruf	Ausbild.	Sonst.	Weiß noch nicht	
AHS (ges.)	88%	1%	4%	2%	5%	100%
BHS (ges.)	56%	27%	4%	4%	9%	100%
HTL	48%	34%	3%	5%	10%	100%
HAK	61%	20%	4%	4%	10%	100%
HLW	63%	18%	7%	3%	9%	100%
HLT	62%	20%	5%	4%	8%	100%
HLFS	39%	37%	10%	6%	7%	100%
HLM	59%	16%	8%	6%	11%	100%
BAfEP	52%	38%	2%	2%	6%	100%
Gesamt	72%	14%	4%	3%	7%	100%

* Innerhalb von 2 Jahren.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Pläne nach der Matura nach Bundesland

	Studium*	Beruf	Ausbild.	Sonst.	Weiß noch nicht	
Bgld	66%	14%	5%	6%	9%	100%
Ktn	73%	10%	7%	1%	8%	100%
Nö	70%	16%	4%	3%	8%	100%
Oö	69%	21%	3%	2%	6%	100%
Sbg	69%	14%	5%	2%	9%	100%
Stmk	69%	17%	5%	4%	6%	100%
Tirol	65%	18%	6%	4%	8%	100%
Vbg	71%	9%	5%	3%	11%	100%
Wien	81%	5%	3%	4%	6%	100%
Gesamt	72%	14%	4%	3%	7%	100%

* Innerhalb von 2 Jahren.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Zentrale Einflussfaktoren I



Wahrscheinlichkeit Studienintention (innerhalb von 2 J.):

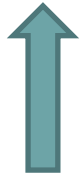
Frauen, akademischer Haushalt, Migrationshintergrund, AHS, Wien (auch BHS-Maturierende), höhere Studieninformiertheit, höhere Erfolgserwartung in potenziellem Studium

Unterstützung durch **soziales Umfeld**: v.a. Familie, aber auch Peers.



Nimmt die **Familie** Einfluss auf die generelle Entscheidung, so geht diese Einflussnahme **stärker in Richtung Aufnahme eines Studiums**

Zentrale Einflussfaktoren II



Wahrscheinlichkeit direkt. Berufseinstieg:

Nicht-akademischer Haushalt, kein Migrationshintergrund, BHS (insbes. BAfEP, HLFS, HTL), Salzburg/ Stmk/ Tirol/ OÖ, höhere Berufsinformiertheit, niedrigere Erfolgserwartung in potenziellem Studium



Berufliche Ziele „**möglichst viel Geld verdienen**“ und „**einen sicheren Job haben**“ (als ertragsbezogene Motive) sind positive Faktoren für den direkten Berufseinstieg, aber nicht für eine Studienintention

Maturierende ohne Studienintention \leq 2J.
(28% von allen)

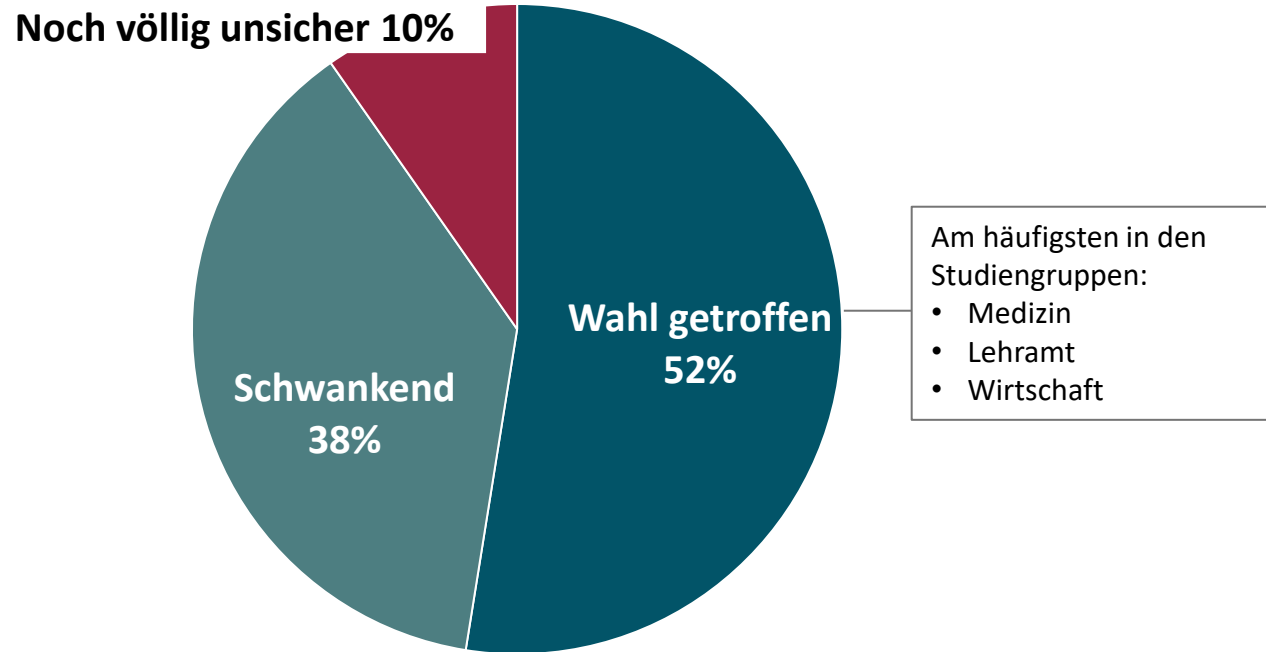
Gründe gegen ein Studium

		Beruf	Ausbild.	Sonst. Pläne	Weiß noch nicht	Gesamt	hochgerechnet Anteil an allen Maturierenden
Top 4	Will selbst Geld verdienen	75%	47%	53%	41%	61%	17%
	Keine Lust mehr auf Lernen (wie in der Schule)	64%	48%	54%	65%	60%	17%
	Will Berufserfahrung sammeln	54%	35%	27%	25%	42%	12%
	Mehr Interesse an praktischer Tätigkeit	45%	44%	23%	24%	38%	11%
Ausgewählte weitere Gründe	Kann mir studieren finanziell nicht leisten	9%	6%	6%	11%	9%	2,5%
	Kein passendes Studienangebot in meiner Nähe	3%	6%	8%	6%	5%	1,3%
	Zugangsbeschränkungen im interessierenden Studienfach	1,8%	4%	2,3%	4%	3%	0,7%

Mehrfachnennungen möglich. Spaltenprozent.
Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Maturierende mit Studienintention \leq 2J.
(72% von allen)



Studienwahl



„Ort“ des geplanten Studiums

Geplantes Studium ist vorstellbar...

 ...lediglich in Österreich: **75%**

  ...im In-/ und Ausland: **21%**

 ...lediglich im Ausland: **4%**

Vorstellbarer „Ort“ des Studiums

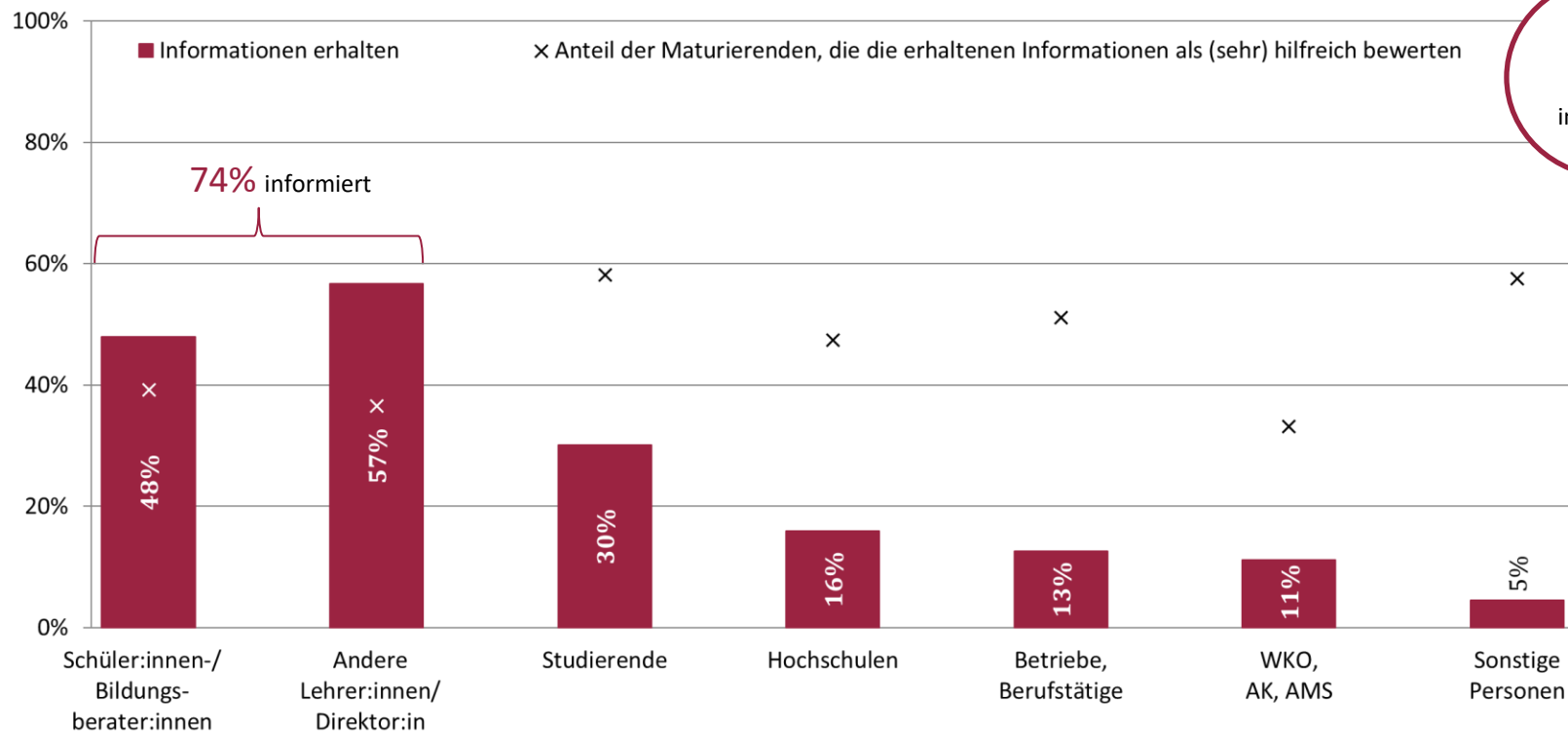
	Bgld	Ktn	Nö	Oö	Sbg	Stmk	Tirol	Vbg	Wien	Ausland
Bgld	36%	7%	23%	9%	13%	27%	7%	1%	83%	19%
Ktn	2%	36%	2%	3%	5%	59%	5%	0,2%	43%	20%
Nö	7%	4%	44%	15%	9%	13%	4%	2%	87%	22%
Oö	2%	3%	8%	59%	32%	26%	10%	2%	55%	21%
Sbg	1%	4%	7%	18%	60%	28%	18%	0,2%	58%	30%
Stmk	5%	8%	6%	7%	13%	85%	6%	2%	39%	21%
Tirol	2%	5%	7%	10%	18%	10%	77%	5%	42%	34%
Vbg	3%	4%	7%	9%	14%	12%	42%	29%	63%	35%
Wien	4%	4%	14%	7%	6%	8%	4%	2%	95%	27%
Ges.	5%	6%	16%	17%	15%	27%	13%	3%	69%	25%

Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Informationssituation

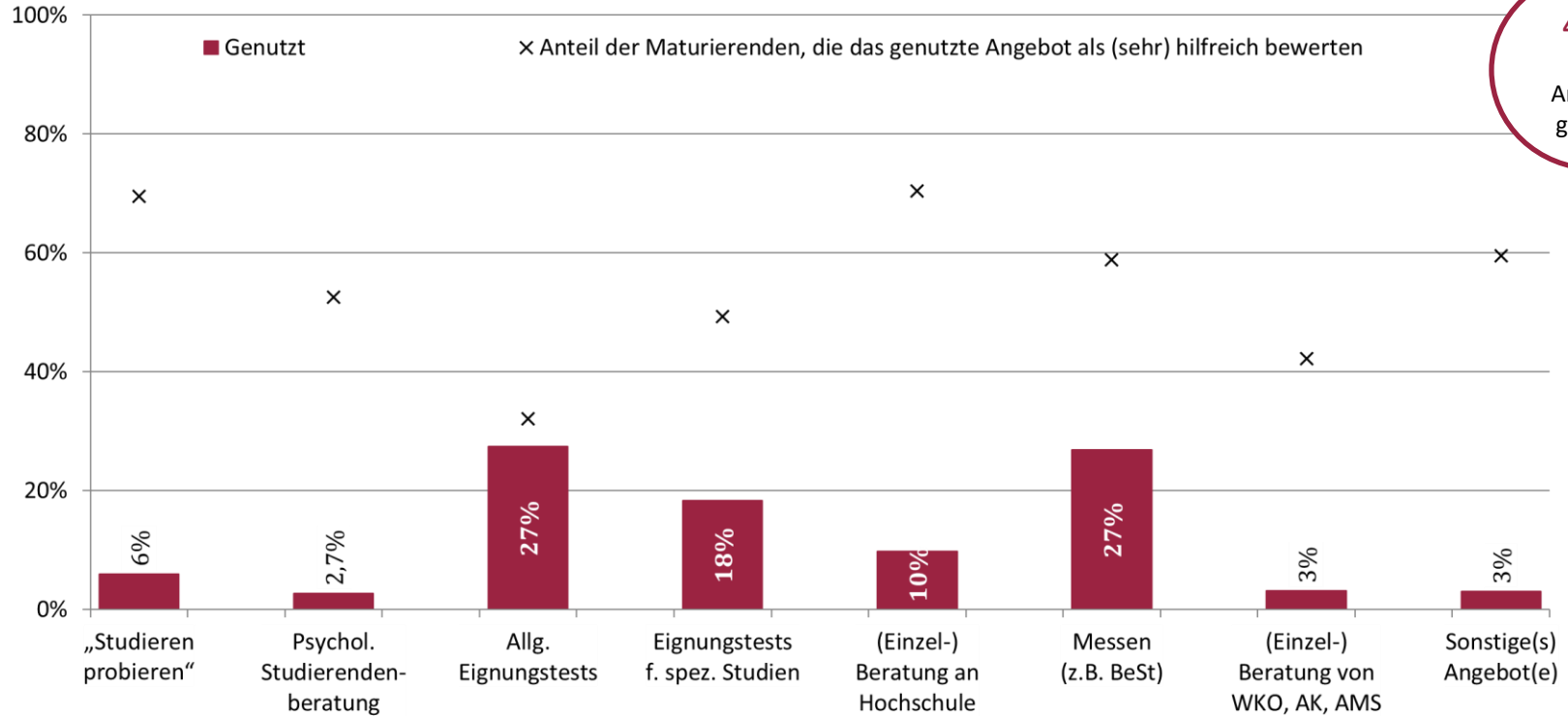
Informationen in der Schule



Mehrfachnennungen möglich.

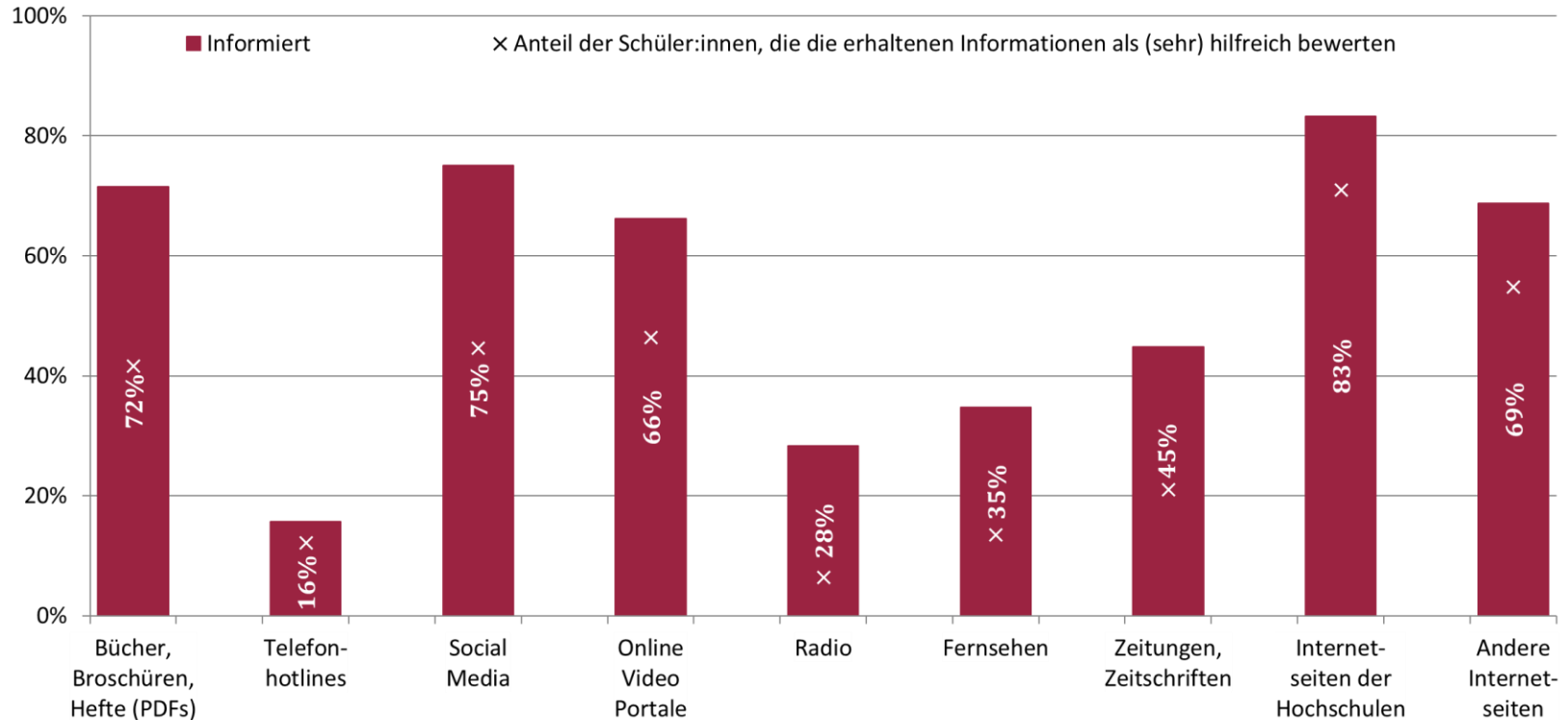
Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Beratungs-/Orientierungsangebote außerh. Schule

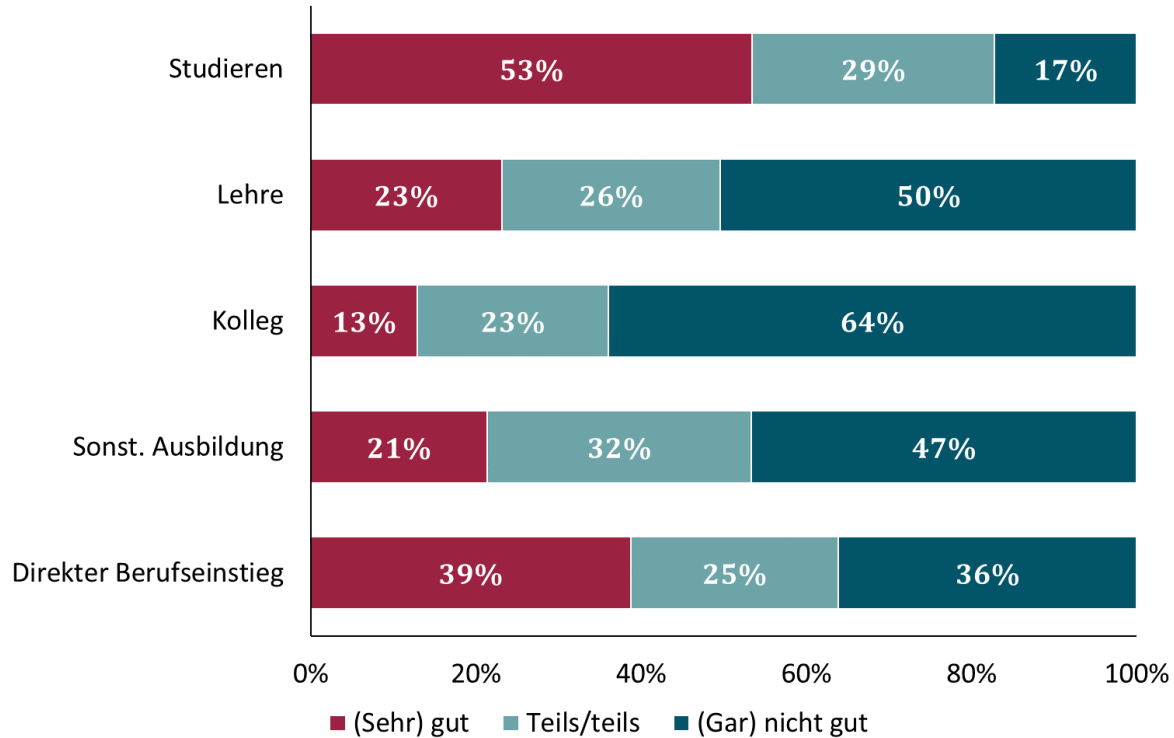


42%
kein
Angebot
genutzt

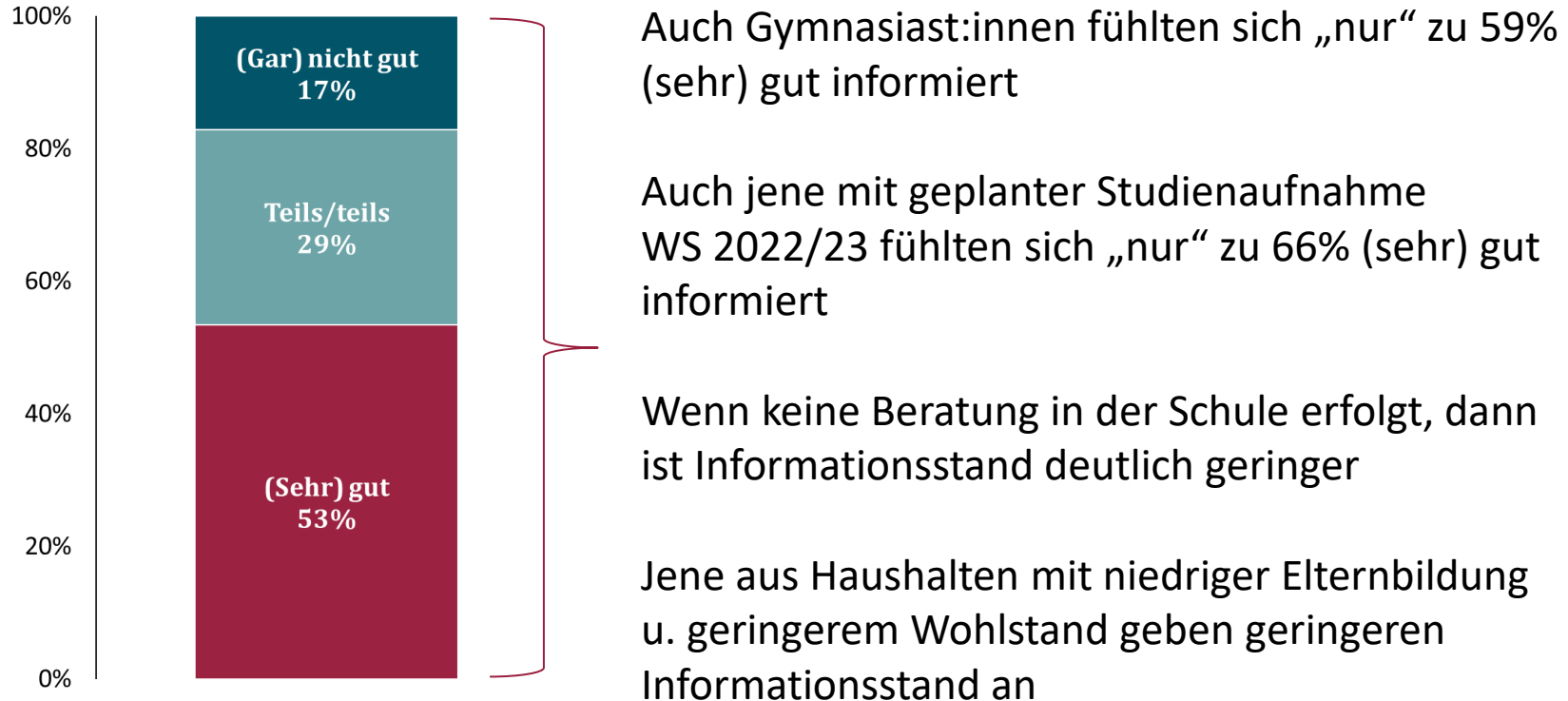
Informationen über Medien



Informationsstand unmittelbar vor der Matura



Informationsstand über Studienmöglichkeiten



Entscheidungsschwierigkeiten

82%
mind. 1
genannt

TOP 5 Schwierigkeiten

Unklarheit über eigene Interessen	42%
Schwierigkeit, Überblick über Vielzahl an Möglichkeiten zu gewinnen	32%
Unklarheit über Eignung/ Fähigkeiten	31%
Unklarheit über Finanzierungsmöglichkeit des Lebens als Student:in	24%
Unklarheit, welche Berufsbilder mit (best.) Studium verbunden sind	24%

↑ Anteile unter
nicht Informierten

↑ Anteile wenn z.B.
Elternwohlstand ↓

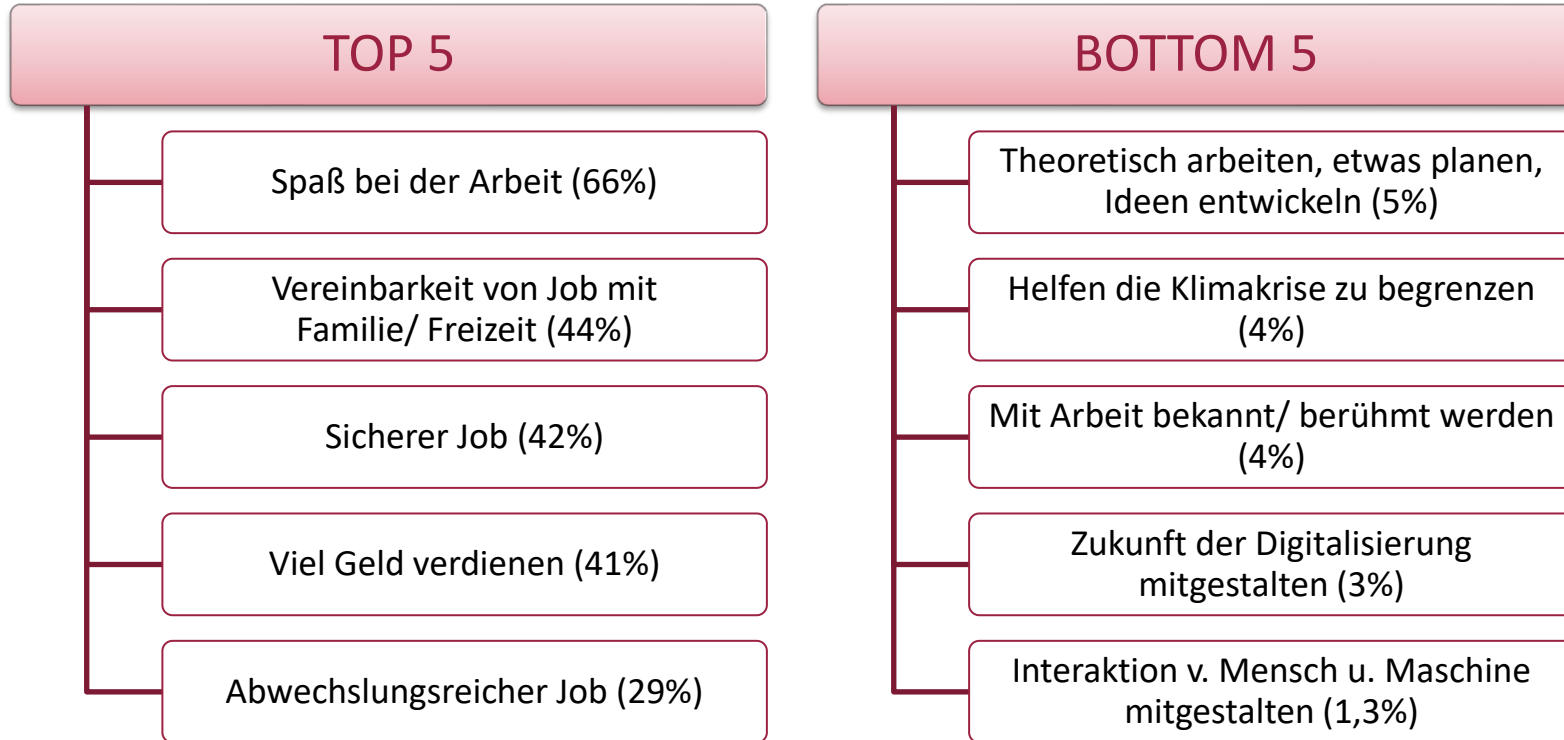
Was wäre am hilfreichsten, um sich konkrete Vorstellungen über ein Studium machen zu können?

Websites, die Studium und seine Möglichkeiten genau beschreiben	66%
Freiwilliger Online-Selbsttest, der Eignung für Studium testet	58%
Websites mit Informationen, was Studium von ähnlichen Studien unterscheidet	53%
Informationen zu Berufsfeldern von Absolvent:innen des Studiums	52%
Beratung direkt an Hochschule	50%
Zusammen mit derzeitigen Studierenden Lehrveranstaltungen besuchen	44%
Broschüren (auch PDFs), die Studium und seine Möglichkeiten genau beschreiben	41%
(Online-)Fragestunde mit Studierenden, Absolvent:innen, Lehrenden des Studiums	40%
Informationen über die aktuelle Forschungstätigkeit im Studium	28%
Online-Chat mit der Studienberatung des Studiums	23%
Videos mit speziellen Gruppen von Studierenden	17%

Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Berufliche Ziele



Mehrfachnennungen möglich.

Quelle: Maturierendenbefragung 2022.

Fazit

Fazit I

- Studie bestätigt viele aus der Theorie bekannten Einflussfaktoren auf die höhere Wahrscheinlichkeit einer Studienaufnahme:
Frauen, Maturierende aus akademischem Elternhaushalten und jene mit Migrationshintergrund
- Positive Faktoren zudem insb.:
Hohe Erfolgserwartung für ein Studium, stärkerer Einfluss des Entscheidungsprozesses durch die Familie, hohe Informiertheit

Fazit II

- Geringerer Informationsstand (insb. über Studienmöglichkeiten) und häufiger genannte Entscheidungsschwierigkeiten unter „**Unsicheren**“
 - Was soll ich nach der Matura machen?
 - Unter jenen mit Studienintention: Was soll ich studieren?
- Hoher Informations- und Beratungsbedarf
- Beratungs- u. Informationsangebote erreichen nicht alle u. werden oft als wenig hilfreich für die Entscheidungsfindung bewertet

Fazit III

- Problematisch insb. dann, wenn weder auf Infos von Schule, noch von soz. Bezugsgruppen zurückgegriffen werden kann
- Häufig jene Angebote als besonders hilfreich bewertet, die Maturierende seltener erreichen (z.B. „Studieren Probieren“, Psychol. Studierendenberatung)
- Möglichkeit, um relativ rasch und niederschwellig an (erste) Infos zu gelangen ➡ Internetquellen (insb. mit Fokus auf Studium)
- (Zusätzlicher) Bedarf lässt aber vermuten, dass derzeit vorhandene Informationen im Internet nur bedingt als Entscheidungshilfen dienen

Fazit IV

- Bedarf insb. nach Gegenüberstellung unterschiedlicher Möglichkeiten (welche Optionen stehen nach einer Matura grundsätzlich offen?) und einzelner Optionen (z.B. wie unterscheiden sich einzelne (ähnliche) Studien?)
- In den offenen Anm. der Maturierenden: Bedarf an Face-to-Face-Beratung
- Einschätzung individueller Erträge lässt sich nicht nur an extrinsischen Faktoren (z.B. erwartbares Einkommen), sondern auch an persönlichen, intrinsischen Zielen für das eigene Berufs- und Privatleben bemessen



INSTITUT FÜR HÖHERE STUDIEN
INSTITUTE FOR ADVANCED STUDIES
Vienna

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

dibiasi@ihs.ac.at

Bericht zur Studie:

<https://irihs.ihs.ac.at/id/eprint/6478>